

Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 12 (1906)

Artikel: J.G. Zimmermanns Briefe an Haller : 1755
Autor: Ischer, Rudolf
Kapitel: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-128249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

J. G. Zimmermanns Briefe an Haller.

1755.

Nach dem Manuskript der Stadtbibliothek Bern
herausgegeben von Dr. Rudolf Ischer.

Die nachstehenden Briefe handeln von der Beendigung und Aufnahme des Buches „Leben des Herrn von Haller“, von Hallers vergeblicher Hoffnung auf eine Landvogtei und von seiner Absicht, in das oft geshmähte Göttingen zurückzukehren oder eine Berufung nach Halle anzunehmen. Bei Bodemann sind bloß 10 Antworten Hallers auf die nachstehenden 28 Briefe gedruckt. Es fehlt der in unserer Nr. 65 erwähnte Brief vom 21. Juli, eine Anzahl anderer scheint verloren oder übergangen, viele endlich sind stark verkürzt, wie denn Br. 32 daselbst kein Wort von der Berufung nach Halle enthält. Um so nützlicher wird die Ergänzung durch Zimmermanns Briefe sein. Hallers Klagen über Verdruss, den er von seiner Lebensbeschreibung erwartet, klingen etwas seltsam. Berechtigt ist dagegen seine Verstimmung über die Art, wie Zimmermann ihm und andern die Bodmerias mitteilt. Die betreffenden Briefe sind wirklich unzart, und der eine (Nr. 74) ist geradezu unartig. Aber Haller kannte den im Grunde wackern Charakter seines jungen Freundes zu gut, um ihm wegen seiner Taktlosigkeit ernstlich zu zürnen.